

## DIE PIRATENPARTEI SETZT AUF REGENERATIVE ENERGIEQUELLEN

Die Piratenpartei setzt sich für eine Energie-  
wende zur nachhaltigen, dezentralen Ener-  
gieversorgung ein.

Eine nachhaltige Energieversorgung ist weder mit  
fossilen Brennstoffen noch mit Kernenergie mög-  
lich. Die Piratenpartei setzt sich deshalb für eine  
Versorgung mit vorwiegend regenerativen Energi-  
en ein.

Um den Übergang zu regenerativen Energien zu  
beschleunigen, will die Piratenpartei, dass die For-  
schung sowie der Bau von entsprechenden Anla-  
gen gefördert wird. Dabei sollen dezentrale Ansät-  
ze und intelligente Stromnetze bevorzugt werden,  
da wir die bestehenden Monopolstrukturen abbau-  
en möchten. Außerdem bietet eine dezentrale Ver-  
sorgung noch weitere Vorteile, wie Ausfallsicher-  
heit und höhere Wirtschaftlichkeit durch geringere  
Verluste und die Nutzung der Abwärme zum  
Heizen.

Eine lückenlose Versorgung durch regenerative  
Energien ist sehr viel einfacher und wirtschaftlicher  
sicherzustellen, wenn Europa zusammenarbeitet.  
Durch die verschiedenen klimatischen und geologi-  
schen Gegebenheiten sind in Europa verschiedene  
regenerative Energieformen nutzbar. Diese unter-  
schiedlichen Energieformen sind verschiedenen  
Schwankungen im Tages- und Jahresverlauf unter-  
worfen. Durch ein gemeinsames europäisches  
Hochspannung-Gleichstromnetz könnten diese  
Schwankungen mit höchster Effizienz ausgeglichen  
werden. So kann die Energieversorgung wirt-  
schaftlicher gestaltet werden.

## PIRATEN IM INTERNET

Piratenpartei Deutschland  
[www.piratenpartei.de](http://www.piratenpartei.de)

Piratenpartei Schleswig-Holstein  
[www.piratenpartei-sh.de](http://www.piratenpartei-sh.de)

Mitmachen und Politik ändern!  
[wiki.piratenpartei.de](http://wiki.piratenpartei.de)

*Termine und Stammtische finden!  
Parteiprogramm mitgestalten!  
Ideen einbringen!*

Die Piratenpartei Deutschland gründete sich 2006 nach  
schwedischem Vorbild. Sie ist die politische Stimme, die  
sich gegen wachsende Datensammelwut, Überwachung  
unschuldiger Bürger und gegen ein ausuferndes Patent-  
und Urheberrecht wehrt und für ein freies Internet kämpft.

Bei den Europawahlen 2009 wurde der erste Pirat in  
Schweden mit 7,1 Prozent ins Europaparlament gewählt  
und bei der Bundestagswahl 2009 erreichte die Piratenpar-  
tei auf Anhieb 2,0 Prozent. In Deutschland gibt es über  
12.000 Piraten, die in allen 16 Bundesländern organisiert  
sind - auch in deiner Nähe!

## SPENDEN

Als unabhängige Partei sind die Piraten auf Spenden  
angewiesen. Hilf auch du, die Schatzkiste der  
Piraten zu füllen:

Kontoinhaber:	Piratenpartei LV-SH
Kontonummer:	626 808 026
BLZ:	200 300 00
Bank:	HVB
IBAN:	DE80200300000626808026
Swift (BIC):	HYVEDEMM300

Piratenpartei Schleswig-Holstein  
Fackenburg Allee 11  
23554 Lübeck  
V.I.S.d.P. Wolfgang Dudda



## ALLE WOLLEN DASSELBE



## KEINE ATOMKRAFT AN DER ELBE!

[www.anti-atom-kette.de](http://www.anti-atom-kette.de)



## KETTENREAKTION ATOMKRAFT ABSCHALTEN!

Der Konflikt um den Atomausstieg spitzt sich zu: Bald wird darüber entschieden, ob die Pannreaktoren Krümmel und Brunsbüttel vor Hamburgs Haustür wieder ans Netz gehen – oder für immer abgeschaltet bleiben. Nach der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen Anfang Mai werden die Verhandlungen zwischen Regierung und Atomkonzernen über längere Laufzeiten für Atomreaktoren in die heiße Phase gehen.

Wir stehen am energiepolitischen Scheideweg: Wird weiter auf Dinosauriertechnologien gesetzt – oder konsequent auf erneuerbare Energien umgestiegen?

Es ist an der Zeit, ein spektakuläres Signal an Bundesregierung und Stromkonzerne zu richten:

### **Auf Atomkraft setzen? Nicht mit uns!**

Mit zigtausenden Menschen bilden wir am 24. April 2010 eine große Aktions- und Menschenkette zwischen den Reaktoren Krümmel und Brunsbüttel bilden – zwei Tage vor dem Jahrestag der Reaktor-katastrophe von Tschernobyl (26. April 1986).

Wir wollen raus aus einer riskanten Technologie, die bei Unfällen verheerende Folgen hat, den Ausbau erneuerbarer Energien behindert und unseren Kindern und Kindeskindern tausende Tonnen tödlichen Atommülls aufbürdet. Die Skandale um Asse und Gorleben zeigen: Das Problem des Jahrmillionen strahlenden Mülls ist völlig ungelöst.

Die Mitglieder der Piratenpartei wollen keine Verlängerung der Laufzeiten. Die Pann-Reaktoren Krümmel und Brunsbüttel dürfen auf keinen Fall wieder ans Netz - Sie müssen sofort und endgültig stillgelegt werden.

Die Alternativen zur Kernenergie sind längst da, sie müssen nur durchgesetzt werden. Die Zukunft ist erneuerbar – im Dreiklang von erneuerbaren Energien, Energiesparen und Energieeffizienz.



[www.ausgestrahlt.de](http://www.ausgestrahlt.de)

### **Wir fordern das endgültige Aus für die beiden Skandalmeiler Brunsbüttel und Krümmel !**

Auch ohne die Reaktoren in Brunsbüttel und Krümmel gibt es genug Strom für uns alle. Aber der Betreiber Vattenfall will beide Meiler im Frühsommer wieder anfahren. Damit wird unser Leben und unsere Gesundheit dem Profitstreben dieses Konzerns untergeordnet. Das KKW Brunsbüttel ist eines der stör anfälligsten in Deutschland. Im Reaktor Krümmel gab es in den letzten fünf Jahren mindestens 7 "meldepflichtige Ereignisse", im Schnitt sind es seit Inbetriebnahme 12,5 pro Jahr!

### **Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht ...**

Der Betreiber Vattenfall hat nachweislich die Störfälle heruntergespielt. Die Öffentlichkeit wurde erst unterrichtet, als die Aufdeckung unvermeidlich war.

### **Wir meinen:**

Wer so handelt, hat sich als unzuverlässig erwiesen! Wer unzuverlässig ist, darf keine Kernkraftwerke betreiben!

